

Fossa Eugeniana (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 033)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schifffahrtskanal, Festung, Stadt (Siedlung), Schanze (Befestigungsanlage), Schleuse (Wasserbau)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Geldern, Issum, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Straelen, Venlo

Provinz(en): Limburg

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen), Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Verlauf der "Fossa Eugeniana" auf der Karte "Fossa Sanctæ Mariæ, quæ et Eugeniā dicitur vulgo De Nieuwe Griff" aus "Theatrum Orbis Terrarum, sive Atlas Novus in quo Tabulæ et Descriptiones Omnium Regionum, Editæ a Guiljel et Ioanne Blæu" (1645, Joan Blæu 1596-1673).
Fotograf/Urheber: Blæu, Joan; Wikimedia commons / User Simplicius



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Fossa Eugeniana und ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Schiffbare Verbindung vom Rhein bei Rheinberg zur Maas bei Venlo, seit 1626 errichtet von der Generalstatthalterin der spanischen Niederlande, Erzherzogin Isabella Clara Eugenia. Die befestigten Städte Rheinberg und Venlo bildeten die Kanalendpunkte. In der Mitte des Kanalverlaufes bot vor allen Dingen die starke Festung Geldern sicheren Schutz. Auf halbem Wege zwischen diesen drei Städten lag jeweils eine große Erdschanze mit vier Bastionen. Außerdem befanden sich zwischen den oben erwähnten festen Punkten noch in regelmäßigen Abständen insgesamt 22 weitere kleinere Erdschanzen mit Halbbastionen. Zur Überwindung der Höhen wurden Schleusen eingebaut (Rheinberg, [Louisendorf](#)). Baumaßnahmen wurden nicht abgeschlossen. Landschaftliche Wirkung als von Gehölzstreifen, stellenweise mit Kopfeichen, oder von Baumreihen begleitete, teilweise wasserführende Trasse.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Sichern linearer Strukturen

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 117, Köln u. Münster.

Fossa Eugeniana (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 033)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schifffahrtskanal, Festung, Stadt (Siedlung), Schanze (Befestigungsanlage), Schleuse (Wasserbau)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2012

Koordinate WGS84: 51° 30 26,67 N: 6° 27 23,51 O / 51,50741°N: 6,45653°O

Koordinate UTM: 32.323.492,51 m: 5.709.320,46 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.531.739,79 m: 5.708.195,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Fossa Eugeniana (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 033)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-90023-20140406-373> (Abgerufen: 23. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

